1. **Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Hörtext „Mit dem Fahrrad ins Büro“. Hören Sie den Text und kreuzen Sie an: Was ist richtig? Was ist falsch?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **R** | **F** |
| 1. Marcus Peter findet, dass die Berufspendler häufiger öffentliche Verkehrsmittel benutzen sollten.
 |  |  |
| 1. Radschnellwege sind besonders für Menschen interessant, die weniger als 10 km zu ihrer Arbeitsstelle fahren.
 |  |  |
| 1. Ein Kilometer Radschnellweg kostet zwischen 2 und 5 Millionen Euro.
 |  |  |
| 1. Laut ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) reicht das Geld vom Bund nicht, um alle Radschnellwege auszubauen.
 |  |  |
| 1. Der ADFC gibt Geld zum Ausbau der Radschnellwege dazu.
 |  |  |

1. **Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Hörtext „Ikea-Gründer Ingvar Kamprad ist tot“. Hören Sie den Text und kreuzen Sie an: Was ist richtig? Was ist falsch?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **R** | **F** |
| 1. In Deutschland ist Ikea sehr beliebt: Sehr viele Deutsche kaufen in dem schwedischen Möbelhaus ein und essen dort auch traditionelles schwedisches Essen.
 |  |  |
| 1. Ingvar Kamprad war noch ein Jugendlicher, als er die Idee hatte, eine Firma zu gründen.
 |  |  |
| 1. Ingvar Kamprad hat manchmal selbst gebrauchte Ikea-Möbel auf dem Flohmarkt verkauft.
 |  |  |
| 1. Er hat im Zweiten Weltkrieg gegen die Nazis gekämpft.
 |  |  |
| 1. Nach dem Tod Ingvar Kamprads werden seine Söhne das Unternehmen weiterleiten.
 |  |  |